



DIE POSAUNE

Papst in Ungarn ruft zur Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches auf

- Josue Michels
- [02.05.2023](#)

„Europa ist von entscheidender Bedeutung, weil es das Gedächtnis der Menschheit repräsentiert, und es muss seine Rolle wahrnehmen, um die weit voneinander entfernten Völker zu vereinen“, erklärte Papst Franziskus am Freitag bei seinem Besuch in Ungarn. In einem dramatischen Appell forderte er Europa auf, zu seinen Wurzeln zurückzukehren, um Einheit und Frieden zu schaffen. Insbesondere rief er die europäischen Nationen dazu auf, sich politisch und religiös zu vereinen.

Europäische Einheit: In einer direkten Ansprache an die europäischen Nationen zitierte er die Erklärung von Robert Schuman, einem der Gründerväter Europas, aus dem Jahr 1950 und rief dazu auf, diesen europäischen Einheitsgeist wiederzubeleben.

Es ist von entscheidender Bedeutung, den europäischen Geist wiederzuerlangen: die Begeisterung und die Vision seiner Gründer, die Staatsmänner waren, die in der Lage waren, über ihre eigene Zeit, über nationale Grenzen und unmittelbare Bedürfnisse hinauszuschauen und Formen der Diplomatie zu entwickeln, die in der Lage sind, die Einheit zu fördern und nicht die Spaltung zu verschärfen.

– Papst Franziskus

“Europe is crucial because it represents the memory of humanity, and it must take up its proper role to unite those far apart.”

Pope Francis offers a call for Europe to return to its roots, as he speaks to the civil authorities of Hungary on Friday [#PopeInHungary](#)

— Vatican News (@VaticanNews) [April 28, 2023](#)

Die Einheit der Kirchen: Mit Bezug auf den heiligen Stephanus, den ersten König von Ungarn, bemerkte Franziskus, dass er „zu einer Zeit lebte, als die Christen Europas in voller Gemeinschaft waren“. In ähnlicher Weise, so der Papst, müssen sich die christlichen Kirchen Europas heute vereinen.

Diejenigen, die sich als Christen bekennen, sind aufgerufen, gemeinsam mit den Zeugen des Glaubens Zeugnis abzulegen und sich mit allen zu vereinen, um eine Menschenliebe zu pflegen, die vom Evangelium inspiriert ist und sich auf zwei grundlegenden Wegen bewegt: uns als geliebte Kinder des Vaters zu erkennen und einander als Brüder und Schwestern zu lieben.

– Papst Franziskus

Erbe: Ungarn war Teil der Habsburger-Dynastie, die von 1526 bis 1918 über Österreich, Ungarn und Böhmen herrschte. Der letzte Kaiser von Österreich und König von Ungarn stellte fest, dass Europa auch heute noch vom Erbe des Heiligen Römischen Reiches lebt.

Die [europäische] Gemeinschaft lebt weitgehend vom Erbe des Heiligen Römischen Reiches, obwohl die große Mehrheit der Menschen, die damit leben, nicht weiß, von welchem Erbe sie lebt.

– Otto von Habsburg, der älteste Sohn von Karl I.

Die prophezeite Einheit: Wie in unserer Broschüre *Er hatte Recht* erklärt wird, spricht Offenbarung 17 von der Einigung Europas in der Tradition des Heiligen Römischen Reiches. Außerdem wird in Jesaja 47 prophezeit, dass sich die christlichen Kirchen Europas vereinigen werden. Die Vereinigung beider wird prophezeit – und der verstorbene Herbert W. Armstrong stellte fest, dass beides durch den Vatikan verursacht werden würde.

Beobachten Sie weiterhin den Vorstoß des Vatikans für diese Einigung und fordern Sie [Er hatte recht](#) an, um zu sehen, wie sie prophezeit wurde.

Dieses wiederauferstandene Heilige Römische Reich kann nur auf eine Weise verwirklicht werden – durch die ‚guten Dienste‘ des Vatikans, der Kirche und Staat ein weiteres Mal vereint, wobei der Vatikan die Zügel in die Hand nimmt und herrscht.

– Herbert W. Armstrong